

lernen, damit ihnen der Inhalt desselben ihr ganzes Leben über im Gedächtnisse blieb. — Bald darauf starb er.

Köstlich war Moses Leben. Er suchte darin die Israeliten zur Vollbringung der göttlichen Gebote zu ermuntern. Immer that er mit allen Fleiße, Redlichkeit und Vorsichtigkeit alles, was ihm möglich war, sie glücklich zu machen. Köstlich war sein Ende. Noch ein Mahl, ehe er starb, erfüllte er die Pflichten eines gottesfürchtigen Mannes, und eines redlichen Freundes der Israeliten. Er starb — im Guten thun.

Selig stirbt jedermann der in seinem Leben fromm ist, und im Tode fromm bleibt; der bis an sein Ende sich ernstlich bestrebt, zu thun, was er Gott und seinem Nebenmenschen schuldig ist.

Der Sterbende ist um desto seliger, je früher er angefangen hat, gut zu seyn.

So sey denn meine Jugendzeit
Der Jugend und dem Fleiß geweiht!
Groß ist im Sterben mein Gewinn,
Wenn ich schon frühe fromm gewesen bin.

XX.

J o s u a .

Er war immer ein redlicher Freund von Mose gewesen, hatte ihm viele Dienste gethan, und in manchen Vorfällen, Rechtschaffenheit, Vertrauen in Gott und große Herzhaftigkeit bewiesen. Darum ließ Gott ihn auch nach Moses Tode

Be-